

Kölnische Rundschau
Dienstag 2. Oktober 2018
(263.000 gem. mit Kölner Stadtanzeiger)



Test gelungen: Die Bürgervereinigung Holweide und der Runde Tisch Holweide testeten mit den Anwohnern die verschiedenen Apfelkuchen beim ersten internationalen Apfelkuchenfest. Foto: Alandt

Rezepte aus aller Welt


Apfelkuchenfest auf der Streuobstwiese in Holweide soll nächstes Jahr wiederholt werden

HOLWEIDE. Passender hätte der Veranstaltungsort des ersten internationalen Apfelkuchenfestes nicht sein können: Apfellihaber trafen sich auf die Streuobstwiese vor der Isenburg, um die Kuchenkreationen aus aller Welt zu probieren und Rezepte auszutauschen. Neben Apple Pie, gedecktem Apfelkuchen und „Tarte aux pommes“ lockten Apfelkuchen, gebacken nach Omas Rezepten aus zahlrei-

chen Regionen Deutschlands. Apple Crumble gab es in kleinen Gläschen mit Schlagsahne oben drauf – für Apfellihaber war das Fest ein Ausflug ins Schlaraffenland.

Auf die Idee, ein internationales Apfelfest zu veranstalten, sind die Bürgervereinigung Holweide und der Runde Tisch Holweide aus einem ganz simplen Grund gekommen: Äpfel gibt es auf der ganzen Welt, und demnach auch

Apfelkuchen. Was liegt da näher als die unterschiedlichen Kulturen an einen Tisch zu holen? In Holweide leben Menschen zahlreicher Nationalitäten, und mit Apfelkuchen würde jeder schöne Erinnerungen verbinden, ist sich die Organisationsgruppe sicher. Und das Fazit war entsprechend: Auch im nächsten Jahr soll es das Apfelkuchenfest geben. (ala)

 www.holweide-bv.de